

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 31

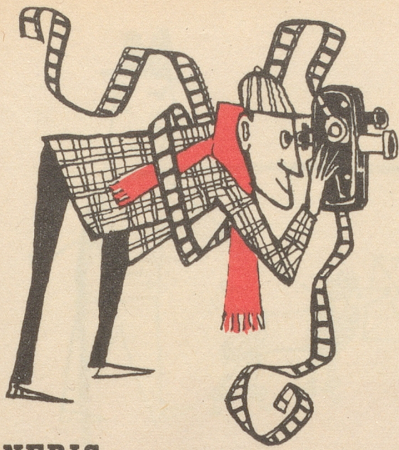
PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEBIS WOCHENSCHAU

Schweiz

In der Schweiz wurde ein ausgewachsener Mann entdeckt, der in Sachen neue Banknoten noch an keine Zeitung geschrieben hat. Er wird gegenwärtig von Psychiatern untersucht. Rouspeteur

*

Der Bundesrat hat den durch Rücktritt des zürcherischen Nationalrates Gysler freigeordneten Verwaltungsratsposten der SBB einem Vertreter des Kantons Bern zugeprochen. Bern verfügt damit über drei Verwaltungsräte der SBB, die andern vertretenen Kantone über je einen. – Wie verlautet, sollen nächstes Jahr die Schweizerischen Bundes-Bahnen in Schweizerische Berner-Bahnen umgetauft werden. Nölly

Zürich

Der Stadtrat verleiht im Jahre 1957 erstmals Auszeichnungen für die besten zürcherischen Dokumentar- und Spielfilme. – Das Bauamt will mit dem humoristischen Langspielfilm «Generalverkehrsplanung» in Wettbewerb treten, während der atonale Musik-Dokumentarfilm «Grün-Rot-Gelb, ein Zürcher Verkehrs-Misèrenspiel» gute Aussichten hat. Leu

*

Die Leitung des botanischen Gartens beanstandet den Bau eines Hochhauses, das der prächtigen Anlage auf der «Katz» Licht und Sonne rauben würde, so daß mit dem Eingehen von tropischen Nutz-, Zier- und Versuchspflanzen zu rechnen ist. – Da Hochhäuser mehr Zins abwerfen als Tropenpflanzen, wird dem Botanischen Garten nichts anderes übrig bleiben, als ausschließlich Nachtschattengewächse (*Solanaceen bellevuiensis*) auf der Katz anzusiedeln. Häxebränz

EMD

Das Divisionsgericht 7 verurteilte einen Leutnant, der im Anschluß an einen befohlenen Kaderabend schwer berauscht mit seinem Dolch Kameraden und Untergebene verletzte. – Das EMD gibt bekannt: In Zukunft hat bei befohlenen Kaderabenden die Ersetzung des Dolches durch eine Wasserspritzpistole zu erfolgen. Spitz

St. Gallen

Das höchste St. Gallerfest, das Kinderfest, ist wiederum vorbei. Das Gewicht der Bratwürste hat diesmal den Volkszorn nicht heraufbeschworen. Dafür aber fließt nun wieder Druckerschwärze über die Schicksalsfrage, ob die Buben Hemden mit langen oder mit kurzen Ärmeln tragen sollen. Bis heute siegte die geheiligte Tradition der langen Ärmel, aber deren Position ist erschüttert. St. Gallen zittert in seinen Grundfesten.

Die Direktion der Bodensee-Toggenburgbahn in St. Gallen organisiert neuerdings eine «originelle Fahrt ins Dunkle». Offenbar ist es zu hell in St. Gallen. Gall

Genf

Die Tramtarife haben aufgeschlagen. Die Genfer Männer, die täglich stehend zur Arbeit fahren, freuen sich, daß ihre Galanterie ständig im Wert steigt. Hausse

Westliche Reaktion

In den Ministerien und Redaktionen des Westens stecken sie die Köpfe zusammen und beschäftigen sich damit, wie es nun in Rußland nach der großen Säuberung weitergehen wird. – Wäre es nicht besser, sie würden sich damit beschäftigen, was nun im Westen weiter geschehen soll? bi

USA

Die Schifffahrt südwestlich New-York mußte gesperrt werden, weil ein zu versenkender Behälter mit radioaktiven Abfällen nicht unterging. – Früher mußten die Abfälle *uns* weichen. Heute müssen *wir* den Abfällen ausweichen! Gamma

Tschechoslowakei

Chruschtschew fragte sich in einer Rede, worin seine Anziehungskraft liege. Der begeisterte Empfang ist aber nicht eine Sache der Anziehungskraft, sondern eine solche der Abstoßungskraft. Der Abstoßungskraft kommunistischer Gefängnisse für Hurragebrill-Verweigerer. Regie

Armee

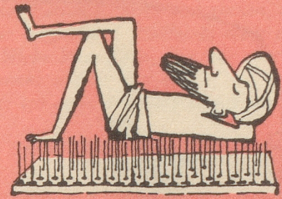
Die USA-Armee hat 100 000 Mann entlassen. Schade, daß die nicht bei uns entlassen werden, soll unser Finanzminister gesagt haben, die kämen jetzt gerade so schön in den neuen Militärpflichtersatz! Schraube

Internationales

Großbritannien reduziert die Gelder für Propaganda in den europäischen Ländern und intensiviert seine Reklame in Uebersee. Beim britischen Löwen war die Farbenblindheit offenbar heilbar. Kølörd Piepel

Gleichheit

«Es gibt keine Gleichheit», sagte kürzlich Sir Winston Churchill. «Es hat sie nie gegeben und wird sie nie geben.» Dann überlegte er einen Augenblick, nahm nochmals die Zigarre aus dem Mund und fügte hinzu: «Oder doch. – Vor der Atombombe.» B



Wie man sich bettet, so liegt man

Apropos liegt:

Es liegt einzig und allein am herrlich erfrischenden WOLO-Schaum, dass man sich nach einem WOLO-Bad immer so wunderbar wohlfühlt.

WOLO AG ZÜRICH

SBB BUFFET
ST. GALLEN

G. KAISER - STETTLER

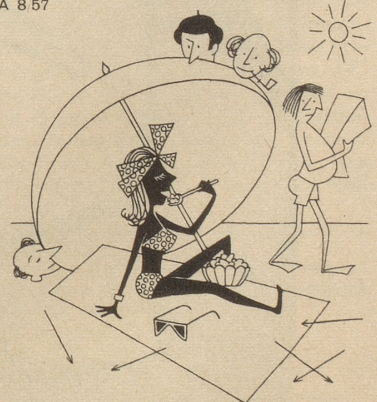


Mocafino ist der
begeisternde Blitzkaffee



HAGO GÖMLINGEN

SA 8.57



Ganz Hingebung...

Schon eine lange, lange Weile Umschwirren sie des Amors Pfeile. Doch hingeeben bleibt Agathe an Muttis köstliche Salate!

...so köstlich, weil mit dem goldgelben SAIS-Oel angemacht!